

**Kantonsrat**

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24  
4509 Solothurn  
Telefon 032 627 20 79  
Telefax 032 627 22 69  
pd@sk.so.ch  
www.parlament.so.ch

## **Medienmitteilung**

### **Finanzkommission verabschiedet Voranschlag 2016**

**Solothurn, 27. November 2015 – Die kantonsrätliche Finanzkommission (FIKO) stimmte dem Voranschlag 2016 zu. Auch das Gesetz über das Ruhegehalt des Regierungsrates und die Übertragung des Betriebs der Höheren Fachschule Technik an die Höhere Fachschule Technik Mittelland AG wurden zustimmend verabschiedet.**

Die FIKO stimmte dem bereinigten Voranschlag 2016 einstimmig zu. Mit einem Aufwandüberschuss von 65 Mio. Franken schreibt der Kanton Solothurn erneut ein Defizit in Millionenhöhe, hofft aber mit den eigeleiteten Sparmassnahmen die Staatsrechnung bis ins Jahr 2017 auszugleichen. Die FIKO zeigte sich besorgt, weil noch ungewiss ist, wie sich die Unternehmenssteuerreform III auswirken wird. Die Nettoinvestitionen im Jahr 2016 belaufen sich neu auf 127 Mio. Franken. Aus Sicht der FIKO reicht auch dieser um 10 Mio. Franken reduzierte Budgetkredit aus, um die bewilligten Bauprojekte zu realisieren.

Erneut beraten hat die FIKO das Gesetz über das Ruhegehalt des Regierungsrates, nachdem es im Rahmen der letzten Kantonsratssession zurückgenommen worden war. Dabei hat die Kommission versucht, die Änderungswünsche der Parteien zu berücksichtigen. Regierungsmitglieder sollen neu - entgegen der ursprünglichen Fassung - nicht in jedem Fall eine Abfindung erhalten. Ausser bei Nichtwiederwahl und Nichtwiedernominierung soll eine Abfindung auch bei Rücktritten aus gesundheitlichen Gründen ausgerichtet werden. Die

Abfindung soll auf sechs Monatsgehälter beschränkt sein, wobei die Auszahlung monatlich erfolgt. Sie soll gekürzt werden, wenn Alt-Regierungsräte eine andere Tätigkeit aufnehmen und mehr verdienen als amtierende Regierungsmitglieder.

Ebenfalls beraten hat die Finanzkommission den Vertrag für die erneute Übertragung des Betriebes einer Höheren Fachschule für Technik an die Höhere Fachschule Technik Mittelland AG in den Jahren 2016 bis 2019. Obwohl gemäss Planung die Kantonsbeiträge ab dem Jahr 2017 leicht sinken, soll auf Antrag der FIKO der Regierungsrat nochmals gezielt prüfen, ob die Kantonsbeiträge nicht zu hoch angesetzt sind, beziehungsweise ob die Höhe der Reserven und Rückstellungen angemessen ist. Dass allfällig zu viel bezahlte Beiträge zukünftig kompensiert werden müssen, ist für die Kommission selbstverständlich.